

Von der Schmiere

Autor(en): **P.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle hineinfielen. Da konnte Grimmi-Puzli nicht mehr reden und es war wieder schön Wetter.

Die Sage vom Frieden.

Vor tausend Jahren stand der Kazike von Hurrawarwa im Kampf mit der Bevölkerung von Brankobrittkoa. Und als der Krieg kein Ende nehmen wollte, sagte der Häuptling Jonathantuzko: Ich werde den Brankobrittkoanern helfen, damit Frieden wird. Und als der Krieg trotzdem fort dauerte, sagte Jonathantuzko: Ich werde alle beide tötschlagen, dann ist sicher Friede. Und er schlug beide tot. Aber nun war das Volk Jonathantuzkos mit seinem Häuptling unzufrieden, denn es hatte sein ganzes Vermögen in diesem Kriege

geopfert und es verlangte, daß die Hurrawarwaner und die Brankobrittkoaner wieder lebendig würden. Da wurden sie wieder lebendig und sie vereinigten sich und schlugen den Jonathantuzko tot. Und da war der Frieden auf einmal da.

In meinem nächsten Bericht werde ich Ihnen noch so ein paar schöne Sagen mitteilen, womit ich — diesmal ohne Weiteres — verbleibe Ihr

Traugott Unverstand?

Von der Schmiere

Zwei Sommertheater-Direktoren treffen sich im Café. „Ich habe in der letzten Spielzeit so gut abgeschnitten, daß ich die Kostüme

aller meiner Mitglieder auf meine Kosten reinigen ließ. Hat mich ein schönes Stück Geld gekostet!“

„Das glaube ich gern,“ bestätigt der andere, „wo doch Obpflecken so schwer rausgehen!“
P. E.

Krieg, Krieg

wird den Herbst- und Winterkrankheiten durch die seit 70 Jahren gebrauchten und berühmt gewordenen Wybert-Gaba-Tabletten erklärt. Bei Husten, Halsweh, Heiserkeit, Katarrh sind dieselben unentbehrlich.

Aber, bitte, Vorsicht beim Einkauf! Nur die Gaba-Tabletten sind die allein echten aus der Goldenen Apotheke in Basel! — Nur in Schachteln à Fr. 1.—.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Café Corso

Bern : Aarberggasse 40

Tätlich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

„Wohlfart“

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurken bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prachtige Aussicht Ganz nahe Tannenwäldchen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Bestizertin

Famille Abderhalden.

die schönsten liefert Promptu. billig & Th-Meister BERN

Besuchen Sie das Crémérie - Restaurant Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Hotel-Pension Hortensia Bern

Tel. 3946, Erlingerstr. 6a (vorm. Hotel Lötschberg 5 Min. vom Bahnhof, Zimmer von 2 Fr. an, Lift, Anerkannt gute Küche, Nachmittagsstee. 1553

Couverts mit Girma liefert Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

ST. GALLEN DU NORD

Brühlgasse 11

St. Gallen

Heimeliges, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel Jak. Lins-Stadler.

Weinfelden Thur-gau Hotel „Merkur“

Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weing — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den H.H. Geschäftsreisenden höfl. A. Saurwein-Fricker.

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

1659

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

Brissagos Kirsch

in 50er Car-tons sceltissimi und in Holzkistchen. Garantiert reiner Emil Meier-Fisch, Winterthur Vertreter werden überall gesucht.

LUZERN

ROSENGARTEN

1912 Damen-Kapelle 1912

Tätlich 2 Konzerte

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“

H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal ::

Tätlich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699

Der heilige Dollar

Wilson (in der Kongresssitzung vom 2. April): „Amerika kämpft für die heiligsten Güter der Menschheit — Gerechtigkeit, Freiheit und Menschlichkeit!“



Onkel Sam: Ich brauche immer noch mehr Gerechtigkeit, Freiheit und Menschlichkeit!